

# eine teuflisch gute WG

Von -A-i-k-a-

## Kapitel 17: ich werde immer bei dir sein

Ihre Worte drangen aus der tiefsten Dunkelheit zu ihm und vertrieben die Kälte und Düsternis, die seine Sinne benebelte. Die Bestie in ihm zog sich zurück und sein Blick wurde wieder klarer.

Das Erste, was er sah, waren ihre großen, liebevollen Augen, dieses intensive Grün. Es war das Schönste, was er je gesehen hatte, denn sie sah ihn ohne Furcht und ohne Abscheu an. In ihrem Blick war einfach nur Liebe.

In seinem Adern rauschte noch immer Adrenalin und noch immer atmete er viel zu schnell, als er ihr antwortete: "Sakura.."

Vor Anspannung zitterte sie, als er sie endlich erkannte. Vor Glück hätte sie ihn am liebsten fest umarmt, doch sie hatte Angst ihn noch mehr verletzen zu können, da sie sich sicher war, dass das Blut an seinem Körper nicht nur allein von seinem Bruder stammte. Besonders eine Wunde an seinem Unterbauch sah gefährlich aus, außerdem hatte sie Angst, dass der Geruch von frisch austretendem Blut ihre Sinne noch weiter reizen könnte, als sie es sowieso schon waren.

Deswegen nahm sie vorsichtig sein Gesicht in ihre Hände und strich ihm eine nasse Haarsträhne aus dem Gesicht: "Ja, ich bin es.. es ist alles gut, Itachi. Ich bin bei dir.."

"Sakura.. ich...", er erschrak fast vor seiner brüchigen, noch immer heiseren Stimme.

Mittlerweile hatte eine Wolkendecke den Mond gänzlich verhüllt.

"Ich.. der Mond, was ist wenn.."

"Das ist mir egal! Ich vertraue dir und ich werde bei dir bleiben!", sie ließ sein Gesicht nicht los, auch nicht, als die Tränen über seine Wangen liefen.

Sie wollte in diesem Moment einfach nur bei ihm sein, sie wollte einfach nur für ihn da sein.

"Ich wollte das nicht, ich habe versucht es ihm zu erklären.. das Einzige was ich immer wollte, war meine Familie, meinen Bruder zu beschützen, doch ich habe es nicht geschafft.. nur wegen mir musste er so leiden.. ich bin so erbärmlich."

Was musste er nur in den letzten Jahren für Qualen ertragen haben? Wie musste ihn das alles verletzt haben? Sie hatte immernur den Werwolf in ihm gesehen, der sich nicht kontrollieren konnte, sie hatte nie darüber nachgedacht, was in seiner Vergangenheit passiert war, sie hatte ihn nie nach seiner Vergangenheit gefragt.

Vielleicht wäre ihr dann schon früher aufgefallen, wie sehr sich ihre Schicksale ähnelten.

Die Liebe zu ihrer Familie hatte sie Beide zu dem gemacht, was sie jetzt waren.

" Itachi, komm.. lass uns gehen. Es ist vorbei. Bitte komm..", sie nahm seine Hand und half ihm ein paar Schritte zu gehen.

Noch nie hatte sie ihn so gesehen, so unsicher und so hilflos.. doch trotz allem strahlte dieser Mann eine ungeheure Entschlossenheit aus. Mit noch immer tränennassen Gesicht drehte er sich zu der reglosen Gestalt seines Bruders um.

Auch Sasuke hatte sich zurückverwandelt, wäre dort das ganze Blut nicht gewesen, man hätte denke,er würde einfach nur friedlich schlafen.

" Er wollte es nicht hören,weißt du. Ich hatte gehofft, ihn retten zu können.. doch die Dunkelheit und der Hass hatten ihn zerfressen. Ich wollte es nicht aber ich musste ihn bekämpfen.."

" Ich weiß..ich hätte bei dir sein sollen.."

" Nein, ich hätte es nicht ertragen,wenn dir etwas passiert wäre, alles was ich wollte war dich zu beschützen. Alles was ich will ist dich immer zu beschützen. Seit dieser ersten,verrückten Nacht. Ich will immer nur bei dir sein. Ich liebe dich.."

Seine Worte durchfuhren sie wie ein Stromschlag, obwohl er diese Worte schon einmal zu ihr gesagt hatte. Sein Blick ruhte auf ihrem und in diesem Moment war es ihr endgültig klar. Auch sie wollte für immer mit ihm zusammen sein. Sie wollte ihn niemals verlieren, egal was auch immer kommen würde.

" Itachi.. ich liebe dich auch. Lass uns alles gemeinsam durchstehen, bitte lass mich deinen Schmerz mit dir teilen.."

Und in diesem Moment war es ihr egal, ob der Blutgeruch ihr die Sinne rauben würde oder nicht, sie wollte ihn einfach nur küssen. Sie legte ihre Arme um seinen Hals und zog ihn an sich.Der Moment schien eine Ewigkeit zu dauern und als sich ihre Lippen lösten, lugte der Mond hinter den Wolken hervor und seine Strahlen beleuchteten das Paar. Itachi zuckte zusammen: " Oh nein.."

Doch Sakura hielt ihn fest: " Nein, sieh mich an,sieh mich die ganze Zeit an.. du schaffst das Itachi. Verstehst du? Du kannst dem Drang widerstehen. Du bist stark und nicht von den Mondstrahlen abhängig.. du schaffst das."

Er sah sie an, diese grünen Augen, diese wunderschönen Augen. Die Bestie in ihm regte sich, knurrte wild in seinem Inneren, doch es war nicht wie sonst, es war mehr wie ein dumpfes Dröhnen in seinem Kopf, ein Dröhnen, das er einfach verdrängen konnte,wenn er wollte, wenn er sich nur auf etwas Anderes konzentrierte.

Beide sahen sich lange an, bis Sakura lächelte: " Du hast es geschafft.. du hast es.."

Ein bestialischer Laut durchbrach die Stille. Dort wo eben noch die reglose Gestalt von Sasuke lag, stand nun ein blutüberströmtes Monster mit irren glutroten Augen und Schaum,der ihm aus dem Maul tropfte. Mit nichts weiter als Hass welcher ihn antrieb, stürmte Sasuke auf die Beiden zu.

Itachi packte Sakura und zog sie hinter seinen Rücken: " Lauf weg! Lauf!"

" Nein, Itachi, du kannst nicht..du bist verletzt! Ich werde ihn aufhalten!!"

Und ihre grünen Augen verwandelten sich ebenfalls in zwei glutrote Rubine.

Egal wie stark er auch in seinem selbstmörderischen Angriff war, egal was auch passieren würde...sie würde nicht noch einmal den Mann den sie liebte verlieren. Sie würde bis zum bitteren Ende kämpfen.

Itachi versuchte sie festzuhalten: " Nein. Nein!!"

Seine Hand verlor ihre Hand und als er ihren Halt nicht mehr spürte, knickten seine Beine wie Streichhölzer ein.

Warum musste er gerade jetzt versagen? Wieso nur?

Er würde nicht tatenlos zusehen! Seine Entschlossenheit und seine Liebe ließen ihn über seine Grenzen gehen und er stemmte sich hoch, doch noch bevor er sich auf seinen Bruder stürzen wollte, fuhr ihm ein Schmerzensschrei durch Mark und Bein.

" Nein.. nein, Sakura!"

Seine Tränen verschleierten seinen Blick, er sah nur Sakura erstarrt dort stehen und dann die Gestalt seines Bruders. Es schienen Stunden zu vergehen, ehe Sakura ihre Stimme wieder fand.

" Du? Wieso hast du das getan?"

Erst jetzt bemerkte er die dritte Gestalt, die sich dort zwischen die Beiden gedrängt hatte.

Naruto Uzumaki.

Mit seiner rechten Hand schien er Sasuke von sich fern halten zu wollen, so sah es jedenfalls aus und seine linke Hand umklammerte einen silbernen Dolch, der nun fest in Sasukes Brust steckte.

Fast schon hatte Itachi geglaubt, dass seinem Bruder dieser Angriff nichts ausgemacht hätte, dass er sofort wieder angreifen würde, da seine ganze Gestalt vor Aufregung zu zittern schien, doch alles was Sasuke noch herausbrachte war ein gurgelndes Geräusch. Ein Schwall Blut brach aus seinem Mund, ehe er zu Boden rutschte.

Wieder verdeckten Wolken den Mond und zeigten nun das ganze Ausmaß von Narutos Angriff.

Schwankend lief Itachi auf die sich windende Gestalt seines Bruders zu. Dabei erhaschte er einen Blick auf den blonden Vampir.

Er hatte Sasukes Angriff nicht abwehren können.

In seiner Brust klaffte eine tiefe Wunde, hellrotes Blut strömte heraus und durchnässte seinen dunklen Mantel und auch das Rinnsal aus seinem Mund strömte unaufhörlich weiter.

Sasuke atmete schwer, bei jedem schmerzhaftem Atemzug strömte auch Blut mit heraus.

" Du... wieso?"

" Weil ich mich entschieden habe..", Naruto konnte sich nicht mehr auf den Beinen halten und wäre fast auf den Boden gestürzt, hätte Sakura nicht seinen Arm gepackt und ihm geholfen sich an einen nahe gelegenen Baum zu setzen.

" Aber du wolltest sie töten! Du wolltest sie alle..tö..", Sasuke hustete und ein weiterer Schwall kam aus seinem Mund.

" Ja ich wollte sie töten.. ich wollte die Monster töten, von denen ich dachte, dass sie in diese Welt nur Unheil bringen würden, so wie ich.. doch das kann ich jetzt nicht mehr. Ich habe falsch gelegen.", er blickte Sakura an: " Deine Liebe zu ihm, deine Liebe zu ihm der eigentlich dein Todfeind sein müsste.. ihr habt für einander gekämpft, ihr habt euch gegenseitig beschützt.. ihr.."

Naruto verzog schmerzhaft das Gesicht: " Als ich in deine Augen gesehen habe, als du sagtest du würdest ihn beschützen wollen und er sei dir wichtiger als alles Andere...da habe ich mir für einen Moment gewünscht, ich könnte das auch noch einmal zu Hinata sagen.. und ich habe dir geglaubt.."

Narutos Blick wanderte zu Itachi: " Ich wollte mich nur vergewissern, dass er genauso fühlt wie du.. wie sehr ich mich doch am Anfang in euch Beiden getäuscht hatte.. das ist mir jetzt klar. Die einzigen Monster hier werden heute Nacht ihren letzten

Atemzug tuen.. Sasuke, ich weiß das uns nur das Gefühl von Rache zusammengeführt hat, doch wenn du erlaubst lass mich dir noch einen letzten Rat geben. Versuche nicht, dass dein letztes Gefühl,was du auf dieser Welt haben wirst,auch Hass sein sein wird."

Sasukes Atemzüge wurden immer schwächer,als sich Itachi zu ihm herunterbeugte und in seine dunklen Augen sah.

" Bruder.. bitte verzeih mir, ein letztes Mal..", und er nahm die Hand seines kleinen Bruders,wie er es früher immer getan hatte,als er ihn von der Schule abgeholt hatte. Seine Hand fühlte sich kalt an, er war schon fast in die andere Welt herüber geglitten. Bevor er seinen letzten Atemzug tat, flüsterte Sasuke etwas, kaum verständlich,doch für Itachi waren es die Worte,die der Wind direkt in sein Herz trug.

" Ich verzeihe dir. Leb wohl, Bruder.."